



Sportliches Reglement

für die DMV - ROTAX MAX Challenge 2009 im DMSB-Bereich

1. Grundlagen

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- Internationales Kart-Reglement der CIK/FIA
- DMSB-Veranstaltungs-Kart-Reglement
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- Bestimmungen und Beschlüsse des DMSB
- Anti-Dopingbestimmungen der NADA
- DMSB-Umweltrichtlinien
- Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung mit Änderungen und Ergänzungen
- *ROTAX MOJO MAX Challenge Sporting Regulations 2009*

Darüber hinaus gelten für die RMC im DMSB-Bereich die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Organisator/Veranstalter/Ausrichter kann das Reglement in Abstimmung mit dem DMSB jederzeit ändern, um die Sicherheit und Chancengleichheit der Fahrer zu gewährleisten.

Die DMV - ROTAX MAX Challenge (RMC) ist entsprechend den *2005 Karting Recognition Regulations* 08/2005 von der CIK/FIA anerkannt und durch den Deutschen Motorsport Bund e.V. (DMSB) unter der Reg.-Nr.:/09 am genehmigt.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1. Teilnehmer

An der RMC können alle Fahrer teilnehmen, welche die vorgeschriebenen Altersgrenzen und gesundheitlichen Erfordernisse erfüllen, eine Dauerlizenz des DMSB besitzen und Mitglied des Deutschen Motorsport Verbandes (DMV e.V.) sind.

2.2. Lizenzen

Zur Teilnahme an einer RMC-Veranstaltung ist mindestens eine nationale Kart A-Lizenz des DMSB erforderlich.

Für Teilnehmer, die im Besitz einer internationalen Kart A- oder B-Lizenz sind oder waren, gilt die Regelung gemäß Art.3.1 der *ROTAX MOJO MAX Challenge Sporting Regulations*.

2.3. Alter, Gewichte, Größen

Klasse	Alter ¹	Gesamtgewicht ² Fahrer inkl. Ausrüstung	Gesamtgewicht ³ Fahrer inkl. Fahrzeug	Anzahl Teilnehmer
MINI	10 - 14	min. 35 kg	min. 115 kg	max. 34
JUNIOR	13 - 16	-	min. 145 kg	max. 68
MAX	ab 15	-	min. 165 kg	max. 68
DD2	ab 15	-	min. 173 kg	max. 68

¹ Bei den Altersangaben gilt die Jahrgangsregelung gemäß den DMSB-Lizenzbestimmungen, d.h. der Fahrer muss das geforderte Alter im jeweiligen Kalenderjahr erreichen.

² Das Gewicht des Fahrers inkl. Ausrüstung muss zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eingehalten werden. Ein Hinzufügen von Ballast am Fahrer ist nicht zulässig.

³ Das Gesamtgewicht muss zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung gemäß Art.2.4.2 des CIK-Reglements eingehalten werden. Ein Hinzufügen von Ballast am Kart ist gemäß Art.4.5 des DMSB-Kart-Reglements zulässig.

2.4. Anmeldung

Anmeldungen müssen über das Internet online erfolgen. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch mit Hilfe des beiliegenden Anmeldeformulars ausgeführt werden. Es finden 5 Eintages-Veranstaltungen statt. Eine Anmeldung ist für alle oder einzelne Veranstaltungen möglich. Die Anmeldegebühr beträgt:

Klasse	MINI	JUNIOR		MAX		DD2	
Gruppe	CUP	CUP	WORLD	CUP	WORLD	CUP	WORLD
Gebühr pro Veranstaltung	€ 260,-	€ 330,-	€ 330,-	€ 330,-	€ 330,-	€ 340,-	€ 340,-

Die Anmeldegebühr beinhaltet je 1 Satz Slick-Reifen des vorgeschriebenen Typs.

Anmeldungen später als eine Woche vor Veranstaltung sind aus organisatorischen Gründen nur noch vor Ort möglich - Zahlungen müssen dann in bar erfolgen. Anmeldungen nach 08:00 Uhr des Veranstaltungstages werden nicht mehr angenommen.

Teilnehmer, die im Vorjahr unter den ersten 20 einer RMC-Klasse platziert waren, haben Vorrang gegenüber allen anderen Teilnehmern, wenn sie sich bis 31.01. des Veranstaltungs-jahres für alle Veranstaltungen anmelden.

Teilnehmer, die sich früher anmelden, haben Vorrang gegenüber Teilnehmern, die sich später anmelden.

Eine Anmeldung ist erst gültig, wenn die Anmeldegebühr beim Veranstalter eingegangen ist.

2.5. Abmeldung

Abmeldungen müssen ebenfalls über das Internet online erfolgen. Bei einer Abmeldung bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltung wird die volle Anmeldegebühr rückerstattet. Bei Abmeldungen bis spätestens Mittwoch 24:00 Uhr vor Veranstaltung erfolgt eine Erstattung der Anmeldegebühr abzüglich einer Handlingsgebühr i.H.v. 30,- EUR pro Veranstaltung. Später eintreffende Abmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

2.6. Klassen/Gruppen

Jede Klasse (außer MINI) ist in eine CUP- und eine WORLD-Gruppe unterteilt. Ziel dieser Aufteilung ist es den unterschiedlichen Zielsetzungen und Fähigkeiten der Fahrer ein adäquates Betätigungsfeld zur Verfügung zu stellen. Jeder Teilnehmer kann sich prinzipiell frei für eine der beiden Gruppen entscheiden, jedoch gelten folgende Einschränkungen:

Inhaber einer internationalen Kart-Lizenz können nur in WORLD-Gruppen starten, es sei denn, sie haben das 35. Lebensjahr vollendet.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrer nach dem gezeiteten Training ihrer ersten Teilnahme unter Anwendung der 102%-Regelung von der WORLD- in die CUP-Gruppe und umgekehrt zu versetzen. Die in solchen Ausnahmefällen getroffenen Entscheidungen sind entgeltlich und nicht Gegenstand weiterer Verhandlungen.

2.7. Ausrüstungsmengen

Für jede Veranstaltung sind 1 Chassis, 2 Motoren, je 1 Satz Slick- und Regenreifen zulässig.

Zusätzlich sind je ein Vorder- und Hinterreifen als Reserve für einen schadhaften Reifen erlaubt, wobei der Fahrer den glaubhaften Beweis zu erbringen hat, dass es sich tatsächlich um einen mechanisch defekten Reifen handelt. Der beschädigte Reifen verbleibt zur Nachkontrolle bei den Technischen Kommissaren. Eine ungerechtfertigte Reklamation hat einen Wertungsausschluss zur Folge.

Die geforderten Slicks müssen vor Ort gekauft werden. Das Entfernen von Markierungen auf den Reifen, sowie das Tauschen von Reifen mit denen anderer Teilnehmer ist verboten.

Sollen 2 Motoren eingesetzt werden, müssen beide bei der technischen Abnahme vorgeführt werden. Es sind nur Motoren zugelassen, die vom Hersteller ordnungsgemäß in die Bundesrepublik Deutschland exportiert worden sind.

vorläufig

3. Durchführungsbestimmungen

3.1. Registrierung

Ein Teilnehmer kann sich nur registrieren lassen, wenn er ordnungsgemäß angemeldet und die Anmeldegebühr gemäß Art. 2.4 bezahlt hat.

Bei der Registrierung (Papierabnahme) müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- DMSB-Nennformular ausgefüllt und unterschrieben (nur einmalig)
- DMSB-Fahrerlizenz
- ROTAX-Membercard (Mitgliedskarte)
- DMV-Mitgliedsausweis

Bei der erstmaligen Teilnahme wird dem Fahrer eine Startnummer zugeordnet, die während der gesamten Saison beibehalten wird. Die Platzierung der Startnummern am Fahrzeug ist in der Klebeanweisung vorgeschrieben.

Ist ein Teilnehmer noch nicht im Besitz einer ROTAX-Membercard, erhält er diese bei der Registrierung der darauffolgenden Veranstaltung. Sie enthält neben seinem Namen eine 6-stellige ID-Nummer zur Erfassung der einzelnen Rennergebnisse für die Jahreswertung (Qualifikation zum Weltfinale).

3.2. Rennläufe

Jede Veranstaltung beinhaltet für jede Klasse (Gruppe):

Lauf	Distanz für MINI-Klasse	Distanz für alle anderen Klassen	gepunktet
1 freies Training (mindestens)	10 Minuten	10 Minuten	nein
1 gezeitetes Training	10 Minuten	10 Minuten	nein
1 Prefinale	10-12 km	16-18 km	ja
1 Finale	13-15 km	18-20 km	ja

3.3. Vorstart

Um einen reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des Zeitplans zu gewährleisten, wird der Vorstartbereich 5 Minuten vor der regulären Startzeit (entsprechend dem gültigen Zeitplan und unabhängig von eventuellen Verzögerungen) geschlossen. Fahrer, die sich mit ihrem Fahrzeug nicht rechtzeitig einfinden, können nicht mehr am Rennen teilnehmen.

3.4. Startaufstellung, Startprozedur

Die Startaufstellung im Prefinale erfolgt nach der Reihenfolge des gezeiteten Trainings, die des Finales nach der Reihenfolge des Prefinal-Einlaufs.

Der Start erfolgt, wenn vom Rennleiter nicht anders vorgegeben, nach einer Aufwärmrunde und einer Formationsrunde rollend. Gegebenenfalls wird ein „Pace-Kart“ eingesetzt, welches die Geschwindigkeit der Formation bestimmt.

3.5. Tageswertung

Die Platzierungen der Tageswertung ergibt sich aus dem Zieleinlauf des Finallaufs bzw. aus der offiziellen Ergebnisliste des Finallaufs nach Ablauf der Protestfrist. Wurde ein Fahrer disqualifiziert, behält sich der Veranstalter bei groben Vergehen vor, den betroffenen Teilnehmer von einer oder allen RMC-Veranstaltungen auszuschließen. CUP- und WORLD-Gruppen werden getrennt gewertet.

3.6. Sportstrafen

Teilnehmer, die eine Regelwidrigkeit begehen, werden mit einer dem Tatbestand angemessenen Sportstrafe entsprechend den DMSB-Regularien belegt. Darüber hinaus erhalten die betroffenen Fahrer für jeden geahndeten Verstoß unabhängig von der Schwere des Vergehens sogenannte RGB-Punkte (B=Blau für die erste Bestrafung, G=Gelb für die zweite Bestrafung und R=Rot für die dritte Bestrafung), die während der gesamten Saison ihre Gültigkeit behalten. Hat ein Teilnehmer Rot erhalten, kann er an der darauffolgenden Veranstaltung, zu der er ordnungsgemäß angemeldet ist, nicht teilnehmen und kann diese auch nicht als „Streichresultat“ benutzen. Der RGB-Punktstand als auch die einzelnen Sportstrafen können öffentlich im Internet eingesehen werden.

3.7. Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für alle Fahrer Pflicht. Die 5 Erstplatzierten der Tageswertung (bei weniger als 15 Starter einer Klasse die 3 Erstplatzierten) erhalten einen Pokal. Sie haben in ordnungsgemäßer Rennbekleidung zu erscheinen. Fahrer, die sich nicht an diese Vorschrift halten, werden in den Medien bildlich nicht dargestellt.

3.8. Jahreswertung

Für die Jahreswertung werden nur Prefinal- und Finalläufe herangezogen. Sie werden nach folgendem Punktesystem bewertet:

Platzierung	1.	2.	3.	4.	34.
Punkte Prefinale	34	33	32	31	1
Punkte Finale	55	52	50	49	19

- Bei weniger als 9 Teilnehmern werden nur halbe Punkte vergeben.
- Fahrer, die an mindestens 4 Veranstaltungen teilnehmen, erhalten für jeden Start einen zusätzlichen Bonuspunkt.
- Fahrer, die einen Wertungslauf nicht beenden, erhalten 5 Punkte weniger als der Letztplatzierte.
- Fahrer, die aufgrund einer Regelwidrigkeit disqualifiziert wurden, erhalten 0 Punkte.

Bei der Jahreswertung werden zwei Wertungsläufe (1 Prefinale und 1 Finale), zu denen ein Teilnehmer ordnungsgemäß angemeldet und nicht disqualifiziert war, als Streichresultat berücksichtigt. Diejenigen Fahrer, die in ihrer Klasse (Gruppe) die jeweils höchste Gesamtpunktzahl erreicht haben, erhalten nachfolgende Titel und Siegerpreise.

Klasse	MINI	JUNIOR		MAX		DD2	
Gruppe	CUP	CUP	WORLD	CUP	WORLD	CUP	WORLD
Titel	DMV-RMC MINI Champion	DMV-RMC JUNIOR Cupsieger	DMV-RMC JUNIOR Champion	DMV-RMC MAX Cupsieger	DMV-RMC MAX Champion	DMV-RMC DD2 Cupsieger	DMV-RMC DD2 Champion
Preis	freie Saison	freie Saison WORLD	Flug/Hotel Weltfinale	freie Saison WORLD	Flug/Hotel Weltfinale	freie Saison WORLD	Flug/Hotel Weltfinale

Bei Punktegleichheit entscheidet die größere Anzahl der Finalerfolge. Sollte auch diese identisch sein, so entscheidet die größere Anzahl der Prefinalerfolge.

3.9. Konstrukteurswertung

Jeder Fahrer, der bei seiner Anmeldung seine Chassis-Marke angibt, kann für den Chassis-Hersteller (Konstrukteur) Punkte in Höhe seiner für sich selbst eingefahrenen Punkte sammeln, wenn er der bestplatzierteste Fahrer dieser Chassis-Marke ist. Diejenige Marke, die in ihrer Klasse die jeweils höchste Gesamtpunktzahl erreicht, hat die Konstrukteurswertung gewonnen.

4. Werbung

4.1. Werbeflächen

Alle Teilnehmer verpflichten sich, den Frontspoiler, das Frontschild, die vordere Fläche der Seitenkästen, sowie die Oberkante der Startnummerntafeln für Werbemaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

4.2. Klebeanweisung

Die Sponsor-Aufkleber werden zusammen mit einem entsprechenden Klebeplan bei der Registrierung kostenlos ausgegeben. Die erforderlichen Startnummern sind darin nicht enthalten. Fahrer, die sich nicht exakt an die Klebevorschrift halten, werden in den Medien weder bildlich noch wörtlich (soweit möglich) dargestellt. Der Veranstalter ist darüber hinaus auch berechtigt die Starterlaubnis zu verweigern.

4.3. Nutzungsabtretung

Alle Fahrer sind damit einverstanden, dass ROTAX und/oder seine Sponsoren Bild- und Textmaterial der Fahrer für Veröffentlichungen und Werbezwecke verwenden.

5. Weltfinale (RMCGF)

5.1. Qualifikation

Die Ergebnisdaten der nationalen RMC-Veranstaltungen werden gesammelt, ausgewertet und dann auf www.rotaxmaxchallenge.de veröffentlicht. Die Einladungen zum Weltfinale (RMCGF) werden durch BRP-ROTAX ermittelt. Der jeweils beste Fahrer aus der WORLD-Gruppe der Klassen JUNIOR, MAX und DD2 mit gültiger internationaler C-Lizenz ist qualifiziert. Die Kosten für Flugticket, Hotel-Voucher, Kart, Reifen, Treibstoff, etc. werden von BRP-ROTAX bzw. vom ROTAX-Generalimporteur übernommen.

Es gelten die gleichen Altersgrenzen wie für die nationale RMC, jedoch muss der Teilnehmer das geforderte Mindestalter vor dem 30.06. erreicht haben (siehe dazu auch die *ROTAX MOJO MAX Challenge Sporting Regulations*).

5.2. Lizenzen

Für die Teilnahme am Weltfinale ist eine internationale Kart C-Lizenz erforderlich. RMC-Teilnehmer, die diese Lizenz nicht haben, müssen vor Beginn der 1. RMC-Veranstaltung zumindest im Besitz einer nationalen Kart A-Lizenz sein, um diese erlangen zu können. Siehe dazu DMSB Lizenzbestimmungen.

6. Rechtliches

6.1. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen, und zwar gegen:

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer und Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promotor/Serienorganisator,
- der Firma Kartodrom, deren Beauftragte und Bevollmächtigte,
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Streckeneigentümer,
- die Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden,
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, sowie gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerbern und Fahrern gehen vor) und eigene Helfer verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen (ungezeitetes und gezeitetes Training, Warmup, Heat, Sprint, Prefinale, Hoffnungslauf, Finale) entstehen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

6.2. Rechtswegausschluss, Haftungsbeschränkung

Bei Entscheidung der FIA, CIK, DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadenverursachung.

6.3. Ausschluss, Ablehnungsrecht

Der Veranstalter/Ausrichter/Organisator behält sich zu jeder Zeit vor, Teilnehmer bzw. deren Begleitpersonen (Betreuer, Mechaniker, ...) von einzelnen oder allen Veranstaltungen auszuschließen bzw. die Annahme der Anmeldung zu verweigern, ohne dass daraus Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden können. Bereits im voraus bezahlte Startgelder werden gegebenenfalls rückerstattet.

6.4. Gerichtsstand

Soweit Ansprüche gegen den Veranstalter/Ausrichter oder die Organisation geltend gemacht werden und eine Gerichtsbarkeit nach §38 ZPO zulässig ist, wird hiermit der Gerichtsstand Frankfurt am Main vereinbart.

6.5. Akkreditierung

Alle Personen (Teilnehmer, Betreuer, Begleiter, Händler, Besucher, Journalisten, Fotografen, etc.), die sich während der Veranstaltung gewerblich betätigen wollen, müssen eine schriftliche Genehmigung des Veranstalters (Akkreditierung) einholen. Der Akkreditierungs-Ausweis liegt zur 1. Veranstaltung im Rennbüro zur Abholung bereit.

Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn sich die, durch den Antragsteller beschriebenen, Voraussetzungen geändert haben, der Antragssteller gegen ethische Geschäftspraktiken verstößt oder das Produkt ROTAX in irgend einer Weise schädigt. Dies gilt auch für den Zeitraum außerhalb der offiziellen Veranstaltungen.

Die Akkreditierung ersetzt nicht den in fast allen Bundesländern nach § 55 GewO erforderlichen Reisegewerbeschein, welcher beim zuständigen Ordnungsamt beantragt werden muss.

6.6. Einverständniserklärung

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung, dass sie den Inhalt des sportlichen und technischen Reglements vollumfänglich verstehen und akzeptieren.



Technisches Reglement

für die DMV - ROTAX MAX Challenge 2009 im DMSB-Bereich

1. Grundlagen

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- Internationales Kart-Reglement der CIK/FIA
- DMSB-Kart-Reglement
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- Bestimmungen und Beschlüsse des DMSB
- Anti-Dopingbestimmungen der NADA
- DMSB-Umweltrichtlinien
- Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung mit Änderungen und Ergänzungen
- *ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations 2009*

Darüber hinaus gelten für die RMC im DMSB-Bereich die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Organisator/Veranstalter/Ausrichter kann das Reglement nach Genehmigung durch den DMSB jederzeit ändern, um die Sicherheit und Chancengleichheit der Fahrer zu gewährleisten.

2. Chassis

2.1. Fahrgestell

Das Fahrgestell muss von einem CIK-anerkannten Hersteller nach CIK-Bestimmung in Serie gefertigt worden sein. Chassis-Hersteller im Sinne dieser Vorschrift sind solche, welche bisher mindestens ein Chassis CIK-homologiert haben.

Klasse	Rahmen-Ø [mm]	Achswellen-Ø [mm]	Radstand [mm]	Spurbreite vorne [mm]	Breite [mm]	Achslager hinten
MINI	max. 30	max. 40	max. 1010	max. 1050	max. 1360	2
JUNIOR	max. 32	max. 50	Min. 1010	-	max. 1400	2-3
MAX	max. 32	max. 50	Min. 1010	-	max. 1400	3
DD2	max. 32	40	Min. 1010	-	max. 1400	1

Vorderradbremsen sind in der MINI- und JUNIOR-Klasse nicht erlaubt.

In der DD2-Klasse dürfen nur Chassis eingesetzt werden, die durch BRP-ROTAX zugelassen wurden. Sie müssen mit einem homologierten Bremssystem wirkend auf Hinter- und Vorderachse ausgerüstet sein. Eine aktuelle Liste dieser Chassis kann unter www.rotaxmaxchallenge.de eingesehen werden.

2.2. Verkleidung

Der Frontspoiler inklusive Befestigungsklammern (Schnellverschlüsse) muss aktuell homologiert sein (breiter Frontspoiler). Seitenverkleidung und Frontschild müssen CIK-homologiert oder zumindest CIK-homologiert gewesen sein.

2.3. Reifen

Es sind ausschließlich Reifen der Marke MOJO bzw. HEIDENAU nachfolgenden Typs und Dimension erlaubt:

Klasse	MINI	JUNIOR		MAX		DD2	
Gruppe	CUP	CUP	WORLD	CUP	WORLD	CUP	WORLD
Slick	T-RACE	D2	D2	D2	D2	D3	D3
Regen	W2	W2	W2	W2	W2	W2	W2

Klasse	Slick vorne	Slick hinten	Regen vorne	Regen hinten
MINI	10x4,0-5	11x5,0-5	10x4,0-5	
Alle anderen Klassen	10x4,5-5	11x7,1-5	10x4,0-5	11x6,0-5

Jede Art der Reifenveränderung (z.B. chemische oder thermische Behandlung) ist verboten.

2.4. Verbundwerkstoffe

Teile aus Verbundwerkstoffen (Fiberglas, Carbon) sind, mit Ausnahme des Sitzes und der Bodenplatte, verboten.

2.5. Datenerfassung

Während der Veranstaltung sind Datenerfassungsgeräte gemäß Art. 2-26.3 des CIK-Reglements erlaubt. Jegliche Art von Datenübertragung, sowie Sprechfunkverkehr ist verboten.

2.6. Transponderbefestigung

Die Befestigung des Transponders muss gemäß Art. 4.9 des DMSB-Kart-Reglements erfolgen, d.h. der Transponder muss mit der vom Hersteller vorgesehenen Halterung in der MINI-Klasse auf der Innenseite des vorderen Drittels des Seitenkastens und bei allen anderen Klassen am Sitz angebracht werden. Abstand vom Boden ca. 250mm, Splintbolzen nach oben zeigend. Jeder Fahrer ist für die ordnungsgemäße Befestigung selbst verantwortlich.

3. Sicherheit

3.1. Bekleidung

Overall, Helm, Schuhe, Handschuhe und andere Ausstattungen zum Schutz des Fahrers müssen dem Art. 2.2 des DMSB-Kart-Reglements entsprechen. Außerdem ist eine Sicherheitsweste gem. Art. 2.2 des DMSB-Kart-Reglements für die Klassen JUNIOR und MINI, sowie eine Halskrause für die Klasse MINI vorgeschrieben.

3.2. Sitz

Für die MINI-Klasse sind DMSB-homologierte Sicherheitssitze mit erhöhter Rückenlehne gemäß Art. 1.2 des DMSB-Bambini-Kart-Reglements verbindlich vorgeschrieben.

3.3 Heckauffahrschutz

Für die DD2-Klasse ist der ROTAX-Heckauffahrschutz (RTPS) vorgeschrieben. In der Klasse MINI ist ein Heckauffahrschutz gemäß DMSB-Homologationsblatt RP01/2007 zu verwenden. Alle anderen Klassen müssen mit einem CIK-homologierten Heckauffahrschutz gemäß Art. 2.5.3 des CIK-Technik-Reglements ausgerüstet sein.

3.4 Kettenschutz

Ein Kettenschutz gemäß CIK-Reglement ist zwingend vorgeschrieben. Er muss die Oberkante und die beiden Seiten der freien Kette sowie des Kettenrades wirksam abdecken und mindestens bis zur unteren Ebene der Hinterachse reichen.

vorläufig

4. Motor

4.1. Modelle

Die in der RMC zugelassenen Karts müssen den technischen Bestimmungen der CIK sowie dem DMSB-Kart-Reglement entsprechen und dürfen nur mit nachfolgenden Motorisierungen betrieben werden:

Klasse	Modell	Hubraum	Leistung	Anzahl Gänge
MINI*	ROTAX FR 125 MicroMAX	125 cm ³	5 kW	1
JUNIOR	ROTAX FR 125 JuniorMAX	125 cm ³	15 kW	1
MAX	ROTAX FR 125 MAX	125 cm ³	21 kW	1
DD2	ROTAX FR 125 MAX-DD2	125 cm ³	24 kW	2

Alle Motoren müssen mit allen Bestandteilen (Vergaser, Auspuffanlage, Kühler, etc.) dem Auslieferungszustand gemäß den gültigen *ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations* entsprechen, die diesem Reglement als Anlage beigefügt ist.

* In der MINI-Klasse kommt der im technischen Basis-Reglement beschriebene FR 125 MicroMAX mit 5 kW zum Einsatz. Er muss so betrieben werden, wie er vom Hersteller produziert und ausgeliefert wird. Folgende serienmäßige, leistungsreduzierende Bauteile gemäß Art. 9.8 der gültigen *ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations* müssen unverändert verwendet werden:

- Gasschieber-Begrenzer, Höhe 28mm (ROTAX Art.Nr. 251730)
- Zylinder-Distanzplatte, Stärke 1,25mm (ROTAX Art.Nr. 626420)
- Auslass-Restriktor, Durchlass 22mm (ROTAX Art.Nr. 273972)
- MicroMAX-Auspuffanlage (ROTAX Art.Nr. 273130)
- MicroMAX-Kühler (ROTAX Art.Nr. 295924)

Außer den üblichen Einstellarbeiten sind keinerlei Änderungen am Motor zulässig. Alles nicht ausdrücklich Erlaubte ist verboten. Die Nachweispflicht obliegt grundsätzlich dem Fahrer. Die Leistung der Motoren kann jederzeit Gegenstand von Untersuchungen durch den Serienausschreiber oder dem DMSB sein.

4.2. Plombierung

Der zum Einsatz kommende Motor muss mit der Plombierung (Zylinder, Zylinderkopf und Membrangehäuse) des für die Bundesrepublik Deutschland zuständigen Importeurs oder eines durch ihn autorisierten Servicepartners versehen und im Motorenpass ordnungsgemäß eingetragen sein. Diese Regelung gilt für die Motoren aller RMC-Klassen gleichermaßen.

Der Motorenpass muss den Technischen Kommissaren bei der Abnahme vorgelegt werden.

Die Plombierung darf einen Tag vor Veranstaltung und am Tag der Veranstaltung nur noch durch eine einzige, vom zuständigen ROTAX-Importeur beauftragte, zentrale Stelle zum Zwecke der Reparatur (keine Einstellarbeiten) entfernt und wieder angebracht werden.

Die Kontaktdaten aller autorisierten ROTAX Servicezentren befinden sich im Internet unter www.rotaxmaxchallenge.de.

4.3. Kraftstoff

Es ist nur handelsübliches bleifreies Superbenzin gemäß Art. 21.1 des CIK-Reglements zugelassen. Dem Kraftstoff darf nur Luft und CIK-zugelassene 2-Takt Öle (Schmiermittel) zugesetzt werden. Jede Art der Kraftstoffveränderung (z.B. durch chemische Zusätze oder thermische Behandlung) ist verboten.

5. Erläuterungen zu den *ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations*

5.1. Ansauggeräuschkämpfer (Art. 17.2)

Der Ansauggeräuschkämpfer/-filter muss zu jeder Zeit mit allen herstellerseitigen Einzelteilen montiert und betrieben werden. Im Falle eines "Wet-Race" darf, falls nicht schon vorhanden, ein Loch mit einem maximalen Durchmesser von 6,5mm an der Unterseite des Gehäuses angebracht werden, welches auch bei trockenen Bedingungen nicht wieder verschlossen werden muss. Ein Verdrehen des Gehäuses ist nicht gestattet.

5.2. Kühlsystem (Art. 14.6)

Der Kühler muss zu jeder Zeit mit allen herstellerseitigen Einzelteilen montiert und betrieben werden. Ein Abdecken der Kühlrippen mittels Klebeband ist nur erlaubt, wenn der Kühler rundum umwickelt wird und sich das Klebeband während der Fahrt nicht entfernen lässt. Das Anbringen von Luftleitschienen zur besseren Anströmung der Kühlrippen ist nur in Ausnahmefällen gestattet, in denen aufgrund extrem hoher Außentemperaturen die Gefahr von Motorschäden besteht. Die Erlaubnis dazu kann nur vom Rennleiter bzw. den Technischen Kommissaren erteilt werden. Das zum Einsatz kommende Bauteil muss aus Kunststoff gefertigt sein und darf keine scharfen Kanten aufweisen.

5.3. Batteriehalterung (Art. 11.6)

Die Fixierung der Batterie ist unter folgenden Bedingungen freigestellt: Die Batterie muss in einer dafür vorgesehenen Halterung untergebracht sein, die sich nur mittels Werkzeug öffnen lässt. Die Halterung muss mit dem Kart durch mindestens 2 sichtbare Schrauben (M6, Qualität 8.8 oder besser) mit Unterlegscheiben (min. 6x20mm) fest verbunden sein. Die Halterung darf nicht an Verkleidungsteilen oder deren Befestigungen angebracht werden.

5.4. Gasschieber-Begrenzer (Art. 9.8)

Die Höhe des Gasschieber-Begrenzers in der MINI-Klasse muss 28mm +/- 0,2mm betragen.

5.5. Venturi-Gehäuse (Art. 15)

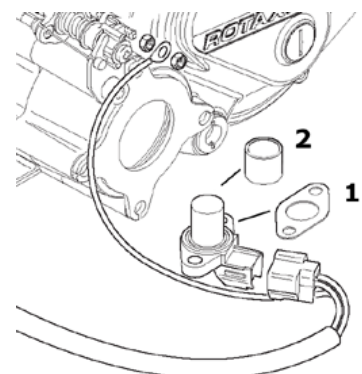
Das Venturi-Gehäuse muss vom Typ 8,5 (zu erkennen an der eingeschlagenen Markierung > 8.5 < auf der Oberseite des Bauteils) sein. Jegliche Bearbeitung des Vergasers ist untersagt.

5.6. Hauptdüsendgröße (Art. 15.13)

Die kleinste erlaubte Hauptdüse beträgt 130 (MINI-Klasse), 155 (JUNIOR- und MAX-Klasse) bzw. 175 (DD2-Klasse).

5.7. Zündungssystem (Art. 9.4 §10.5)

Das Hinzufügen einer oder mehrerer Dichtungen (1) mit der ROTAX Art.Nr. 431500 und/oder einer Zwischenhülse (2) ist erlaubt. Die Hülse muss aus einem hitzbeständigen Material (z.B. Teflon) bestehen und so dimensioniert sein, dass sie exakt zwischen Gehäusebohrung und Geber passt.





Alles auf einen Blick

DMV - ROTAX MAX Challenge 2009

Die **DMV - ROTAX MAX Challenge** eröffnet dem Hobbysportler die Faszination des Motorsports auf hohem organisatorischem Niveau zu niedrigen Anschaffungs- und Betriebskosten.

Jeder Teilnehmer kann hier sein Talent bei sportlich identischen Bedingungen unter Beweis stellen, ohne größere zeitliche oder finanzielle Verpflichtungen einzugehen - professionell organisiert und betreut.

DMV - ROTAX MAX Challenge

Anmeldegebühr: € 260,- bis € 340,- inkl. 1 Satz Slick-Reifen

Anmeldeschluss: Bis spätestens 08:00 Uhr des Veranstaltungstages

Teilnehmer: 1 Fahrer je Fahrzeug, max. 34 Fahrzeuge pro Gruppe

Material: 1 Chassis, max. 2 Motoren, je 1 Satz Slick- und Regenreifen

Veranstaltungstermine: Siehe Ausschreibung bzw. Internetseite

Veranstaltungsorte: Wackersdorf, Kerpen, Oppenrod, Wittgenborn, Hahn

Startnummern: Werden permanent zugeteilt

Motor: ROTAX FR 125 gemäß technischem RMC-Reglement

Chassis : Aktuelle oder abgelaufene Homologation (außer Frontspoiler)

Reifen: Slick: MOJO-D2/D3 bzw. T-RACE, Regen: MOJO-W2

Treibstoff: Handelsübliches bleifreies Superbenzin gemäß CIK-Reglement

Schmierstoff: Alle CIK-zugelassenen 2T-Öle

Anzug: Alle CIK/FIA Homologationen mit einem Jahr Karenzzeit

Helm: Alle CIK/FIA, sowie ECE Homologationen ab ECE-22/05

Datenerfassung: Erlaubt gemäß CIK-Reglement

Mindestgesamtwicht: MINI 115kg, JUNIOR 145kg, MAX 165kg, DD2 173kg

Organisation: Camp Company GmbH

Tel.: 06053-600010, Fax: 600011

eMail: info@camp-company.de

Präsidium: Kartodrom

Tel.: 06074-918724, Fax: 918792

eMail: kartodrom@karthandel.com

Hotelliste

DMV - ROTAX MAX Challenge 2009

Die Rennstrecken der **DMV - ROTAX MAX Challenge** gehören zu den besten und anspruchsvollsten Deutschlands. Trotz der manchmal großen Entfernungen ist doch jede für sich eine Reise wert - nicht nur um Rennen zu fahren, sondern auch um Land und Leute kennen zu lernen. Naturgemäß ist je nach Austragungsort die eine oder andere Übernachtung notwendig. Um die Suche nach einer passenden Unterkunft zu erleichtern, haben wir eine Liste von Hotels der Ausschreibung beigefügt.

WACKERSDORF	Pension Fenzl Nittenauer Str. 7 92449 Steinberg Tel.: (09431) 50326 Fax: (09431) 64771 gasthof.fenzl@t-online.de	Pension Troidlwirt Bodenwöhrer Str. 6 92439 Neuenschwand Tel.: (09434) 1234 Fax: (09434) 729 info@troidlwirt.de	Hotel Grabinger Büchelkühner Str. 11 92421 Schwandorf Tel.: (09431) 7330 Fax: (09431) 733180
KERPEN	Hotel Zur Wasserburg Am Hubertushof 1 50171 Kerpen-Bergerhausen Tel.: (02275) 919900 Fax: (02275) 9199010 info@hotel-zur-wasserburg.de	Burghotel Wrege Burgstr. 19 50189 Heppendorf Tel.: (02271) 678245 Fax: (02271) 678247 info@burghotel-wrege.de	Hotel Am Weyerhof Weyerstr. 10 50170 Kerpen-Sindorf Tel.: (02273) 91190 Fax: (02273) 911910 hotel@amweyerhof.de
OPPENROD	Hotel Graf Zeppelin Siemensstr. 12a 35447 Reiskirchen Tel.: (06408) 7780 Fax: (06408) 548953 n1djpaul@aol.com	Hotel Zur alten Schmiede Weidenstr. 1 35418 Großen Buseck Tel.: (06408) 90570 Fax: (06408) 905710 mail@alte-schmiede-buseck.de	Gästehaus Cafe Albert Bismarkstr. 43-45 35418 Großen Buseck Tel.: (06408) 2980 Fax: (06408) 54159
WITTGENBORN	Hotel Zum Erbprinzen Friedrich-Wilhelm-Str. 14 63607 Wächtersbach Tel.: (06053) 5055 Fax: (06053) 5057	Hotel Zur Quelle Leipziger Str. 15 63607 Wächtersbach-Aufenu Tel.: (06053) 2910	Hotel Zum Bäcker Hauptstr. 1 63636 Brachtal-Udenhain Tel.: (06054) 5558 hotelzumbaecker@t-online.de
HAHN	Hotel Zum Felsenkeller Hauptstr. 29 55487 Sohren Tel.: (06543) 2260 Fax: (06543) 2547 www.hotel-zum-felsenkeller.de	Hotel Schinderhannes Schloßstr. 3 55487 Sohren Tel.: (06543) 2018 Fax: (06543) 1508 www.hotel-schinderhannes.de	Hotel Steigenberger Gebäude 663 55483 Lautzenhausen Tel.: (06543) 509800 Fax: (06543) 509820 hahn@esprix-hotels.de